

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten David Wulff, Fraktion der FDP

Ortsumgehung Wolgast

und

ANTWORT

der Landesregierung

1. Wie ist der aktuelle Planungsstand für die Realisierung der Ortsumgehung Wolgast entlang der Bundesstraße 111?
 - a) Welchen Zeitplan verfolgt die Landesregierung bei dem Projekt (bitte nach Projektabschnitt aufschlüsseln)?
 - b) Welche Verfahrensschritte wurden bislang durchlaufen?

Der Planfeststellungsbeschluss der Ortsumgehung Wolgast erlangte am 31. März 2021 Bestandskraft. Am 14. August 2021 erfolgte der Spatenstich zum Bau der Ortsumgehung im Bereich der zu erneuernden Brücke über die Ziese.

Zu a)

Der Bau der Ortsumgehung Wolgast ist in einzelne Baulose aufgeteilt. Nachfolgend dargestellt sind die derzeit angestrebten zeitlichen Abläufe zur Umsetzung der jeweiligen Baulose.

von Monat/Jahr	bis Monat/Jahr	baulos
08/2021	03/2024	Ersatzneubau der Brücke über die Ziese einschließlich Umfahrung und Vorlastschüttung
11/2022	05/2024	Neubau Überführung Kreisstraße K 26
04/2023	12/2024	Neubau der Strecke auf dem Festland einschließlich neuer Bahnhofstraße
05/2023	06/2024	Neubau der Überführung eines Wirtschaftsweges
07/2023	07/2026	Neubau der Peenestrombrücke
09/2023	04/2025	Neubau der Brücke über den Mellengraben
10/2023	10/2024	Neubau der Querung Kreisstraße K 27
08/2024	05/2026	Neubau der Strecke auf der Insel
08/2026	04/2027	Umbau Westseite Bundesstraße B 111 zum Radweg sowie Umsetzung trassennaher Ausgleichsmaßnahmen

Zu b)

Nach dem Spatenstich erfolgte die Vorlastschüttung für die örtliche Umfahrung der zu ersetzenden Ziesebrücke. Mit dieser konnte unter Beachtung der Auflagen zum Schutz des Bibers erst im August 2021 begonnen werden. Mit Erreichen der erforderlichen Setzungswerte des Baugrundes konnte die Ausführung des Ersatzneubaus der Ziesebrücke einschließlich der bauzeitlichen Umfahrung ausgeschrieben und vergeben werden. Zurzeit werden die notwendigen Ausführungsplanungen vom Auftragnehmer erarbeitet. Der Beginn der baulichen Arbeiten vor Ort ist für Anfang Oktober 2022 vorgesehen.

Um die Gefährdung von Brutvögeln und Fledermäusen auszuschließen, wurde die Baufeldfreimachung festlandseitig im Bereich der Kleingartenanlage von Oktober 2021 bis Februar 2022 durchgeführt. Restarbeiten erfolgen in der Fällperiode Oktober 2022 bis Februar 2023.

Im Bereich der Westanbindung der Ortsumgehung Wolgast an die bestehende Bundesstraße 111 werden aktuell auf einer Fläche über die gesamte Vegetationsperiode Zauneidechsen abgesammelt, um nicht gegen das Tötungsverbot für diese streng geschützte Art während des Baus der Ortsumgehung zu verstoßen.

Die Munitionsbergung am Peeneufer ist abgeschlossen.

Für den Bau der Überführung der Kreisstraße K 26 über die Ortsumgehung bereiten die Leitungsträger gegenwärtig die notwendigen Leitungsumverlegungen vor, die im Zeitraum September/Oktober 2022 erfolgen soll. Der Bau der Brücke ist ausgeschrieben und beginnt im November 2022.

2. Welche Gründe hat die laut Medienberichten verzögerte Planung beim Bau der Behelfsbrücke über die Ziese?

Im Bereich der örtlichen Behelfsumfahrung der Ziesebrücke stehen im Baugrund bis zu neun Meter mächtige Torfschichten an. Zum standsicheren Bau der Straßendämme für die örtliche Behelfsumfahrung wurden diese Torfschichten mit Hilfe einer Vorlastschüttung konsolidiert (verdichtet). Dieser Prozess ist zeitlich nicht exakt kalkulierbar und kann zu Verzögerungen im Bauablauf führen. Die Ausschreibung der sich daran anschließenden Bauleistungen erfolgt aufgrund der Erfahrungen aus ähnlichen Vorhaben erst nach Erreichen der technisch notwendigen Verdichtungswerte des Bodens. Damit wird auch sichergestellt, dass auf etwaige Störungen im Setzungsprozess des Bodens noch rechtzeitig reagiert werden kann.

3. Wann wird mit einer Fertigstellung der Ortsumgehung Wolgast gerechnet?

Die Verkehrsfreigabe ist für das Jahr 2026 vorgesehen. Restarbeiten werden noch bis in das Jahr 2027 andauern.